

Grundschullehrerausbildung ohne Studium ?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 7. Oktober 2018 22:34

Wie ich gerade lese, gibt es die Lehrerausbildung ohne Abitur ja sogar noch im Westen Deutschlands, nämlich in Baden-Württemberg (ähnlich der Unterstufenlehrerausbildung an den Instituten für Lehrerbildung in der ehemaligen DDR).

Zitat von Zitat

An den **Pädagogischen Fachseminaren** in Baden-Württemberg werden in [Karlsruhe](#), [Kirchheim unter Teck](#) und [Schwäbisch Gmünd](#) **Fachlehrer** für musisch-technische Fächer ausgebildet. Die Ausbildung dauert ab 2016 drei Jahre.

Zugangsvoraussetzung zu den Fachseminaren sind die [Mittlere Reife](#), eine abgeschlossene Berufsausbildung, mindestens ein Jahr Berufs- oder Betriebspraxis sowie das Bestehen einer Eignungsprüfung. Während der Ausbildung sind die Lehreranwärter Beamte auf Widerruf.

Die Fachlehrerausbildung befähigt zum Unterricht an allen Schulen, wobei der Einsatz an Gymnasien und beruflichen Schulen nur im Einzelfall üblich ist. Fachlehrer unterrichten überwiegend an Grund-, Haupt-, Werkreal- und Realschulen. Der Ausbildungsschwerpunkt liegt auf dem Einsatz an Schulen der Sekundarstufe I. Die Entwicklung der Berufsfähigkeit und der Lehrerpersönlichkeit sowie die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit stehen im Mittelpunkt der Ausbildung.

Die Fachseminare sind dem [Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg](#) untergeordnet.

https://de.wikipedia.org/wiki/P%C3%A4dagogisches_Fachseminar

Also keine "Ostalgie", sondern gelebte Wirklichkeit im heutigen Deutschland. Warum sollte man nicht auf diese Erfahrungen zurückgreifen? Will irgendjemand behaupten, da wurden keine guten Lehrer ausgebildet?